

	EINLEITUNG	5	I N H A L T S V E R Z E I C H N I S
	<i>Clemens K. Stepina</i>		
	HERMANN GOHDE, DER ACHTE TAG (1950)	13	
Friedrich Heers	<i>Roman einer Weltstunde</i> in der frühen Kritik		
	<i>Dennis Lewandowski</i>		
	KONKURRIERENDE FUNKTIONALE STILE IN HEERS HISTORISCHEN BÜCHERN	30	
	<i>Sigurd Paul Scheichl</i>		
	DENKEN IN KONSTELLATIONEN	47	
Der historiographische Stil	Friedrich Heers		
	<i>Anne Kwaschik</i>		
	PÓLEMOS	68	
Friedrich Heers	<i>Ausgesprochen</i> revisited		
	<i>Martin A. Hainz</i>		
	ÜBER DIE KONVERSION UND DIE ERSCHÖPFUNG RELIGIÖSER ENERGIE	78	
	<i>Johannes Weiß</i>		
	FRIEDRICH HEERS LEBENDIGER HISTORISMUS	90	
	<i>Iring Fetscher</i>		
	DAS LEIDEN AN ÖSTERREICH	108	
Einige Anmerkungen zu Friedrich Heers	Verhältnis zu seinem Vaterland		
	<i>Anton Szanya</i>		
	ERFOLGREICHES SCHEITERN?	148	
Friedrich Heers	Lob des Leidens		
	<i>Lutz Ellrich</i>		
	VOM „REICH“ ÜBER EUROPA ZU ÖSTERREICH	168	
Wandlungen in Heers	historisch-politischem Denken		
	<i>Gerhard Botz</i>		
	DER HEER-GOTT WANKT	217	
	WÄCHTER AM BRENNENDEN DORNBUSCH	221	
	<i>Hubert Feichtlbauer</i>		
	AUTOR/INN/ENBIOGRAPHIEN	227	